

Freitag, 18. September 2015

TOURISMUS

Der Hotelbau in Pentling startet

Stefanie und Felix Baldermann errichten beim Kreisel das „Homey“. Das 30-Zimmer-Haus soll 2016 seinen Betrieb aufnehmen.

von Walter Schiessl, MZ

17. September 2015 14:00 Uhr



So soll das „Homey“ einmal aussehen. Der Grundstein für das Hotel wird am Freitag, 25. September, gelegt. Foto: Regnauer

PENTLING. Stefanie Baldermann erfüllt sich einen Traum. Die gelernte Hotelfachfrau und studierte Betriebswirtin für Tourismus errichtet in Pentling unweit der Zufahrt nach Hölkering zusammen mit ihrem Ehemann Felix ein Hotel mit 30 Zimmern.

„Wir haben uns das lange überlegt“, sagt Stefanie Baldermann (37). Das nach modernsten Gesichtspunkten geplante Hotel entsteht auf einem Grundstück, das ihr ihr Vater Gerhard Schmid (68) zur Verfügung gestellt hat. Er betreibt eine renommierte Feinkost-Metzgerei in Regensburg-Kumpfmühl. Der Grundstein für das Vorhaben, das im Mai 2016 in Betrieb gehen soll, wird am Freitag, 25.

September, gesetzt.

Die „richtige Gemeinde“

Stefanie Baldermann ist schon lange in der Hotel-Branche tätig. Sie lernte im Hotel Bachmair in Rottach-Egern am Tegernsee, wechselte in das Seehotel Überfahrt ebenfalls am Tegernsee, wo sie ihren gleichaltrigen Mann Felix, der aus Hamburg stammt, traf. Die Wege der beiden trennten sich zunächst wieder, weil sie in München Tourismus studierte und anschließend dort im Sheraton arbeitete. Aus der erneuten Begegnung mit Felix Baldermann, der ebenfalls im Sheraton eine Stelle annahm, wurde Liebe. Felix Baldermann zog dennoch zunächst in die Schweiz, wo er in einem 5-Sterne-Superior Hotel in Arosa als Vizedirektor beschäftigt war. Geheiratet wurde 2011, inzwischen haben die Baldermanns eine Tochter (3), wegen der die Mutter eine Pause einlegte.

Doch jetzt sei es Zeit, so kamen die Eheleute überein, gemeinsam beruflich in die Vollen zu gehen. Die Entscheidung, auf dem väterlichen Grundstück ein Hotel zu errichten, war wohl überlegt und gut durchdacht. „Pentling war für uns die richtige Gemeinde“, sagt Stefanie Baldermann. Zum einen sei die Stadtnähe zu Regensburg gegeben und zum anderen biete die Stadtrandgemeinde einen hohen Erholungswert für Gäste. Seit der Umwandlung des ehemaligen Hotels Schrammls in eine Studentenstadt bietet Pentling keine Übernachtungsmöglichkeit für Reisende mehr. Auch ist die verkehrsgünstige Anbindung an die A93 bzw. die A3 ideal für Reisende. Die Nähe zur Universität, zum Klinikum und zur Continental-Arena seien weitere Punkte gewesen, die für den Standort gesprochen hätten.

Im Gemeinderat war der Bau des Hotels nicht unumstritten. Einige der Räte befürchteten hohes Verkehrsaufkommen durch das Vorhaben, andere vermuteten dadurch eine vermehrte Lärmbelästigung für die Hölkeringer. Doch schließlich ließ man das Vorhaben passieren mit einer Mehrheit von 16:5

Stimmen.

Der Bau des Hotels, für dessen Errichtung acht Monate vorgesehen sind, startet jetzt. Im Bauunternehmen „Regnauer Fertigbau“, das in Seebruck am Chiemsee beheimatet ist, hat man ein namhaftes Unternehmen gefunden, welches moderne Strategien verfolgt. So wird das Hotel, das sich „Homey“ nennen wird (abgeleitet aus dem Englischen mit der Bedeutung „heimelig“ oder „gemütlich“), in Holzbauweise errichtet. Diese verfügt über eine optimale Dämmung und ist somit energiesparend und umweltschonend, sagen die Bauherrn. Die natürlichen Materialien sollen klimaausgleichend und vitalisierend sein und für ein gesundes Raumklima sorgen. Das Gebäude wird zweigeschossig sein und auch einen kleinen Seminarraum für Tagungen und Konferenzen haben.

Das Hotel wird eine bebaute Fläche von 600 Quadratmetern haben. Die gesamte Bruttogeschossfläche beträgt 1500 Quadratmeter. Daneben entstehen 26 Parkplätze für die Gäste. Die Kosten für die Investition wollte Stefanie Baldermann nicht nennen.

Zünftige Feier am Ende

„Wir werden als Eigentümer natürlich im Haus wohnen“, sagt die Hotelfachfrau. Ihr Mann und sie wollen täglich persönlich für die Gäste da sein und für deren Wohl sorgen. Das Ehepaar wird den Betrieb mit etwa sechs Mitarbeitern führen. Gestartet werden soll im Mai 2016. „Wir gehen davon aus, dass das Hotel wie geplant fertig wird und der Betrieb dann beginnen kann“, sagt Stefanie Baldermann. Doch bis dahin hat das Ehepaar alle Hände voll zu tun, um den Bau zu begleiten und eine gefällige Ausstattung zu beschaffen. Steht dann einmal alles, wird es natürlich eine zünftige Einweihungsfeier geben, kündigen Stefanie und Felix Baldermann an.



Walter Schießl